

Auszug Abwägungstabelle 4. RNVP des Kreises Pinneberg

| Stellungnahme der Gemeinde Heidgraben | Abwägung |
|---|--|
| <p>Kap. 9.12 Weiterentwicklung des ÖPNV-Gesamtsystems; Einzelmaßnahmen Teilnetz PI6 Uetersen</p> <p>Der gemeindliche Ausschuss für Bauwesen und Verkehr regt an, eine zusätzliche Fahrt in Richtung Tornesch eine Stunde vor der ersten Fahrt anzubieten. Dieser Bus soll gegen kurz nach sechs den Tornescher Bahnhof erreichen. Auf Seite 33 des Entwurfes des RNVP ist eine Statistik über Auspendler aus dem Kreisgebiet dargestellt. Demnach pendeln von 969 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Heidgrabener Einwohnern 270 Einwohner nach Hamburg. Laut der Statistik auf Seite 37 pendeln zudem nochmals 88 Personen nach Elmshorn und 72 Personen nach Tornesch. Etliche dieser Pendler benötigen Verbindungen weit vor sieben Uhr. Daher entfällt häufig eine Nutzung der Busverbindung ab Heidgraben.</p> | <p>Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Über das vom Kreis finanzierte und ausreichend dimensionierte Grundangebot hinaus können Kommunen über den Kreis zusätzliche ÖPNV Leistungen bestellen und finanzieren. Wenn seitens der Gemeinde die notwendige Finanzierungsbereitschaft besteht, sollte mit der SVG Kontakt aufgenommen werden. Eine Umsetzungsplanung könnte dann umgehend eingeleitet werden.</p> |
| <p>Kap. 9.11.1 Mögliche AST-Bedienungsgebiete; Kap. 9.12 Weiterentwicklung des ÖPNV-Gesamtsystems - Einzelmaßnahmen Teilnetz PI6 Uetersen</p> <p>Gemäß den Aussagen auf Seite 117 zum Teilnetz PI6 Uetersen ist eine Untersuchung des AST Systems zur Bedienung Heidgrabens momentan nicht prioritär. Der Ausschuss spricht sich für ein Überdenken dieser Passagen aus. Insbesondere an Samstagen wird die Bedienung der Gemeinde Heidgraben im Taktverkehr mit regulären Bussen anvisiert. Der Ausschuss für Bauwesen und</p> | <p>Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Das ÖV-Nachfragepotential im Freizeitverkehr des ländlichen Raums ist eher gering, insofern die angestrebte Sonnabendbedienung als über die vom Kreis zu gewährleistende Grundversorgung hinausgehend angesehen und ist daher abhängig von der Finanzierungsbereitschaft der Kommunen. Bezüglich der AST-Bedienung ist auf den einleitenden Absatz des</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Verkehr fordert die Überprüfung der Aufnahme derartiger Verkehre. Zudem sollte das Angebot, zu mindestens in Form einer Bedienung durch Anrufsammeltaxis, auf Sonntage erweitert werden. Leider erfolgt im aktuellen, sowie im bevorstehenden Fahrplanjahr keine Bedienung der Gemeinde Heidgraben an Sonntagen.</p> | <p>Kapitels hinzuweisen: <i>„Grundsätzlich muss angesichts der guten und in Kap. 6 nachgewiesenen ÖV-Versorgung im Kreis Pinneberg bei AST-Konzepten fast immer von zusätzlicher, über die Grundversorgung hinausgehender Bedienung gesprochen werden, zwingender Handlungsbedarf wird nicht gesehen. In diesen Fällen wird deshalb, wenn der Wunsch nach AST-Bedienung besteht, die finanzielle Beteiligung der profitierenden Gemeinden erwartet.“</i> <i>Wenn seitens der Gemeinde die notwendige Finanzierungsbereitschaft besteht, sollte mit der SVG Kontakt aufgenommen werden. Eine Umsetzungsplanung könnte dann umgehend eingeleitet werden.</i></p> |
|---|--|